

## Beratungsstelle Drogennotdienst

### Kontakt:

Genthiner Straße 48 | 10785 Berlin  
Hotline: (030) 192 37 - Tag und Nacht  
T: 030 233 240 200 | F: 030 233 240 212  
E-Mail: dnd@notdienstberlin.de

 drogennotdienst.de

 drogennotdienst

 notdienstberlin

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr  
Wochenende/Feiertage: 14:00 - 19:00 Uhr (im Bülow Eck)

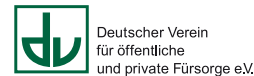
Während der Öffnungszeiten können Beratungssuchende jederzeit auch ohne Termin zu uns kommen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins.

### Spezialisierte Sprechstunden (Anmeldung erforderlich):

Jugend-/Elternsprechstunde: Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr  
Offene Sprechstunde Arabisch: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr  
Offene Sprechstunde Persisch: Montag 10:00 - 13:00 Uhr  
Offene Sprechstunde Russisch: Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr

### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn: Nollendorfplatz (U1, U2, U3, U4)  
U-Bahn: Kurfürstenstraße (U1, U3)  
Bus: M19, M48, M85, 106, 187



Drogennotdienst Berlin  
gGmbH



Drogennotdienst Berlin  
gGmbH

## Was wir tun:

### Zieloffene Beratung

- Vertrauliche Beratung im Einzelsetting
- Konsumreflexion und -reduktion
- Sofortige Hilfe in Krisensituationen
- Beratung per Onlinechat, Video und Telefon
- Tägliche Sprechstunden ohne Termin
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer Perspektiven
- Sprachmittlung möglich
- Kostenlose Rechtsberatung
- Safer-Use-Beratung/ Harm Reduction
- Beratung bei Partydrogenkonsum

### Vermittlung

- Vermittlung in ambulante und stationäre Entzugs und Therapieeinrichtungen sowie in medizinische Behandlungsformen
- Vermittlung in Psychosoziale Betreuung bzw. Betreutes Wohnen im Rahmen der Substitutionsbehandlung
- Vermittlung in die trägereigene Krisenwohnung und andere Wohnungs- und Obdachlosenunterkünfte

## Beratungsstelle Drogennotdienst

EINFACH  
FÜR DICH  
DA!

# Wir

# Unsere Angebote

**Wir** sind die überregionale Suchtberatungsstelle in Berlin für Jugendliche und Erwachsene sowie deren Familien und Freunde. Wir haben an 365 Tagen im Jahr geöffnet und sind 24h unter der Hotline 030/19237 zu erreichen. Wir beraten mit und ohne Termin vor Ort sowie per Telefon, Onlinechat und Video.

**Wir** stimmen die Inhalte unserer Beratungsgespräche auf die individuellen Bedarfe unserer Klient\*innen ab. Auf Wunsch beraten wir auch anonym.

**Wir** sind eine unbürokratische zentrale Anlaufstelle für alle Themen rund um Sucht und Substanzkonsum. Neben direkten Hilfen für Betroffene sind wir auch kompetenter Ansprechpartner für Institutionen, Presse und die Fachöffentlichkeit.

**Wir** beraten kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht nach § 203 StGB.

## Angehörigenberatung

Nicht nur Betroffene leiden unter einer möglichen Abhängigkeit. Auch für das soziale Umfeld hat sie häufig tiefgreifende Folgen. Wir bieten Hilfen für die betroffenen Familien und ihre Bezugspersonen.

## Entzug Sofort und Therapie Sofort

Die berlinweit einmaligen Programme bieten schnelle und unbürokratische Vermittlung in Entzug sowie in stationäre Rehabilitation. Die Aufnahme erfolgt in der Beratungsstelle.

## Grasshopper

Das Gruppenangebot wendet sich an 17-27-Jährige, die sich mit anderen Konsument\*innen über ihren Cannabiskonsum und dessen Auswirkungen austauschen möchten und eine Veränderungsmotivation entwickeln wollen.

## Guidance

In diesem überregionalen Angebot beraten und vermitteln wir Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die Drogen konsumieren und eine Sprachmittlung benötigen.

## Jugend- und Elternsprechstunde

Konsumierende Eltern sowie minderjährige Konsument\*innen und deren Eltern können sich in einer spezifischen Sprechstunde beraten lassen.

## Konsumkompetenz und Konsumreduktion

Wir beraten hinsichtlich Konsumkompetenz, Risikomanagement, Safer-Use und Harm Reduction. Unsere Angebote wenden sich auch an Konsument\*innen, die (noch) keine Substanzgebrauchsstörung entwickelt haben, aber ihren Konsum reduzieren und reflektieren möchten.

## „Partydrogen“-Sprechstunde

Wir beraten Konsument\*innen, die im Partyzusammenhang Substanzen konsumieren hinsichtlich ihrer persönlichen Konsumkompetenz. Themen können Risikominimierung, Wirkungsweisen und Konsumreflexion sein.